



tribeta

EBOOK · EU AI ACT

KI-Kompetenz nach dem EU AI Act

Was Beschäftigte über den sicheren Einsatz von KI im Betrieb wissen müssen
— verständlich für die Praxis.

Art. 4

KI-Kompetenz

Praxis-Leitfaden

INHALT

- 01 KI ist längst im Arbeitsalltag angekommen
- 02 Was der EU AI Act fordert (Art. 4)
- 03 Was KI-Kompetenz konkret heißt
- 04 Typische Risiken im KI-Einsatz
- 05 Regeln für den sicheren Umgang
- 06 So schulen Sie Ihr Team nachweisbar

AUF EINEN BLICK

Worum es in diesem Leitfaden geht

Der EU AI Act verpflichtet Unternehmen, die KI einsetzen, für ausreichende **KI-Kompetenz** ihrer Mitarbeitenden zu sorgen. Diese Pflicht trifft nahezu jeden Betrieb.

Dieser Leitfaden erklärt, was KI-Kompetenz konkret bedeutet, welche Risiken im Alltag lauern und wie Sie Ihr Team praxisnah und nachweisbar fit machen.

01 KI ist längst im Arbeitsalltag angekommen

Vom KI-Schreibassistenten über Chatbots bis zu Analyse- und Bewerbungstools: KI unterstützt heute viele Aufgaben — oft, ohne dass es allen bewusst ist.

Damit steigt die Verantwortung: Wer KI nutzt, muss ihre Ergebnisse einordnen und sicher mit ihr umgehen können.

02 Was der EU AI Act fordert (Art. 4)

Anbieter und Betreiber von KI-Systemen müssen sicherstellen, dass ihr Personal über ein **ausreichendes Maß an KI-Kompetenz** verfügt.

Art. 4

KI-Kompetenzpflicht

fast alle

Unternehmen betroffen

Gemeint ist kein Informatikstudium, sondern ein praxistaugliches Verständnis für Funktionsweise, Chancen, Risiken und den verantwortungsvollen Umgang mit KI.

03 Was KI-Kompetenz konkret heißt

- **Funktionsweise verstehen** — wie KI aus Daten Ergebnisse ableitet.
- **Grenzen kennen** — KI kann irren, veraltet sein oder verzerren.
- **Ergebnisse einordnen** — kritisch prüfen statt blind vertrauen.
- **Rechtliche Leitplanken kennen** — Datenschutz, Urheberrecht, Geheimnisschutz.

04 Typische Risiken im KI-Einsatz

- **Falsche Ausgaben** — überzeugend formuliert, aber inhaltlich falsch.
- **Datenschutz** — keine personenbezogenen oder vertraulichen Daten unbedacht eingeben.
- **Verzerrungen (Bias)** — unfaire Ergebnisse, etwa in der Bewerbung.
- **Geheimnisschutz** — Betriebsinterna gehören nicht in offene KI-Tools.

Faustregel

Behandeln Sie eine KI-Eingabe so, als würden Sie sie an eine externe Person senden — was dort nicht hingehört, gehört nicht in die KI.

05 Regeln für den sicheren Umgang

- Ergebnisse immer gegenprüfen, bevor Sie sie verwenden.
- Keine sensiblen oder personenbezogenen Daten ohne Freigabe eingeben.
- KI-generierte Inhalte kennzeichnen, wo Transparenz gefordert ist.
- Im Zweifel nachfragen — lieber einmal zu viel als zu wenig.

06 So schulen Sie Ihr Team nachweisbar

1. Eingesetzte KI-Tools im Unternehmen erfassen.
2. Schulungsinhalte auf die reale Nutzung zuschneiden.
3. Mitarbeitende schulen — Grundlagen, Risiken, Regeln.
4. Teilnahme revisionssicher dokumentieren.

KERNAUSSAGE

Der Nachweis zählt: Halten Sie fest, wer wann welche Inhalte absolviert hat — so belegen Sie die Erfüllung von Art. 4.

SO UNTERSTÜTZT SIE TRIBETA

KI-Kompetenz nachweisbar sicherstellen

Unsere EU-AI-Act-Schulung vermittelt genau die geforderten Inhalte — online, praxisnah und mit revisionssicherem Nachweis. Der kostenlose Compliance-Check klärt Ihre Betroffenheit in unter einer Minute.

Mehr unter tribeta-group.de/eu-ai-act · Erstgespräch: cal.com/tribeta